

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 6 (1902-1903)
Heft: 10

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eugen Ziegler. Mädchenschicksal. Zwei Novellen. Schulthess & Co., Zürich Preis gebunden Fr. 4.50.

Beide Novellen führen in bewegteste Zeiten des französischen Volkes hinein, geben anschauliche Bilder von Zuständen und Persönlichkeiten in frischem, flotten Vortrag. Schweizerische Leser wird namentlich das Schicksal des Burgfräuleins von Wartensee interessieren, um das zwei schweizerische Adelige werben, die an der Bartholomäusnacht beteiligt sind. Das historische Beiwerk überwuchert da und dort das blühende Leben; doch glauben wir ein Lob auszusprechen, indem wir bekennen, daß uns die Novellen nicht selten in ihrer Haltung an E. F. Meyer (die erste an dessen „Amulet“) erinnern haben.

Bergfristalle. Bd. 9. Der Weibel von Ins. Der Strahler. Zwei Erzählungen von J. J. Romang. Bd. 10. S' Wydebüßeli und andere Erzählungen. Von J. Hofstätter. Biel, Verlag von Ernst Ruhn.

Weltall und Menschheit. In den soeben erschienenen Lieferungen 31 und 32 des Werkes nimmt Universitäts-Professor Dr. Hermann Klaatsch, in dem Abschnitt „Die Eiszeiten in ihren Beziehungen zu den ältesten Kulturstätten in Europa“ auf Grund seiner eigenen gründlichen Forschungen in Frankreich und Deutschland Stellung zu der Streitfrage, ob der Mensch schon vor den großen Eiszeiten in Europa gelebt habe. Nach Klaatschs Meinung, die von namhaften Forschern unterstützt wird, hat der Mensch nicht nur schon vor der letzten, sondern auch bereits vor der ersten Eiszeit Europa bewohnt, sodaß wir die Entstehung des Menschengeschlechtes mindestens in den letzten Teil der sogen. Tertiärperiode der Erdentwicklung zu verlegen haben.

Alp- und Weidewirtschaft. Ein Handbuch für Viehzüchter und Alpwirte von Dr. F. G. Stebler, Vorstand der landw. Versuchsanstalt in Zürich. Mit 421 Textabbildungen. Berlin 1903. Verlag von Paul Parey. Erscheint in 10 Lieferungen à 1 Mark.

Das Werk, auf welches wir die geschätzten Leser unseres Blattes bereits aufmerksam gemacht haben, ist jetzt bis zur 6. Lieferung vorgeschritten. Jeder Viehzüchter und Weidewirt der Alpen-gegenden wie auch der Niederungen, der eingehende Orientierung über den Weidebetrieb sucht, findet treffliche Belehrung in dem Werk, das zudem in vorzüglicher Weise geeignet ist, der großen Zahl alljährlicher Alpengänger ein Verständnis für die eigenartigen wirtschaftlichen Verhältnisse jener Gegenden zu eröffnen.

Paviane als Quellenfinder. Gezähmte Paviane werden in Südafrika häufig auf beschwerlichen und gefährlichen Reisen in das Innere mitgenommen, weil sie Wasser aus großer Entfernung wittern und mit merkwürdiger Sicherheit auch unterirdisches anzugeben wissen. Wenn der Wasservorrat der Reisegesellschaft auszugehen droht, füttert man die Affen mit Salzfleisch, wodurch sie natürlich Durst bekommen und dem Wasser eifriger und erfolgreicher nachspüren. Da sieht man einmal wieder, wie der uneigennützig Herr der Schöpfung seine Mitgeschöpfe in seinem Interesse auszunutzen versteht. Er hat eine bisweilen geradezu „unheimliche“ Genialität in diesem Punkte! Wir entnehmen diese interessante Angabe der soeben ausgegebenen 2. Lieferung des populären Prachtwerkes „**Die Tiere der Erde**“ von Professor Dr. W. Marshall (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt). Diese Lieferung behandelt die Affen und wird durch zahlreiche Illustrationen belebt. Diese volkstümliche Tierkunde wird in 50 Lieferungen zu je 60 Pfg. ausgegeben, um seine Anschaffung allen Freunden der Naturwissenschaft zu ermöglichen.

Festschriften zur Margauiischen Centenarfeier 1903: 1. **Geschichte des Margaus**, dem Volke erzählt von Dr. Ernst Zschokke. Verlag von H. R. Sauerländer & Cie., Aarau. 2. **Festspiel** von G. Fischer, Ebenda. 3. **Margauiisches Dichterbuch**, herausgegeben von der Literarischen Gesellschaft Aarau. Verlag von Emil Wirz.

Redaktion: Dr. Ad. Vöggtlin in Rüsnach b. Zürich. (Beiträge ausschließlich an diese Adresse erbeten!)

Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.